

PROGRAMM

- 09:00 Uhr Musikalischer Auftakt und Begrüßung, Einführung in den Tag
- 09:15 Uhr 1. Vortrag und Rückfragen
- 10:15 Uhr Pause
- 10:30 Uhr 2. Vortrag und Rückfragen
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Film zum Thema mit anschließender Podiumsdiskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause („Suppe und Brot“)
Unter Mithilfe der Schülerfirma der Elise-von-König-Gemeinschaftsschule Um einen finanziellen Beitrag wird gebeten
- 13:30 Uhr Workshops / Gesprächsforen
- 15:30 Uhr Abschluss

Fotos: Fotolia.com, Harry Weber (CC BY 3.0)

ANMELDUNG



Melden Sie sich einfach und schnell an unter:

www.paets.de

Mit Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und am Veranstaltungstag eine Teilnahmebestätigung.

Veranstaltungsort:

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, Stuttgart-Mitte

Anfahrtsbeschreibung: www.hospitalhof.de/service/anfahrt



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Ein Projekt der
Evangelischen Landeskirche Württemberg

Kooperationspartner: Hospitalhof Stuttgart, Katholisches Schuldekanatamt Stuttgart
und Staatliches Schulamt Stuttgart

PAETS
PÄDAGOGISCHER TAG STUTTGART

GLEICH
ANMELDEN



www.paets.de



**TOLERANZ
LERNEN**
11.10.2019

**KULTURSENSIBEL WERDEN –
PLURALITÄTSFÄHIGKEIT LERNEN**

PLURALITÄTSFÄHIGKEIT LERNEN –
KULTURSENSIBEL WERDEN

„In der bundesdeutschen Wirklichkeit **ist die Würde des Menschen antastbar**. Eine Vielzahl sozial schwacher Gruppen wird mit Vorurteilen seitens der Mehrheitsgesellschaft belegt.“

Diese These von Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer bei PAETS vor zwei Jahren hat nichts an ihrer Aktualität verloren. Nach soziologischer Fokussierung spitzt PAETS jetzt das Motto „Toleranz lernen“ pädagogisch zu:

- **Wie werden Schulen und pädagogische Einrichtungen kultursensibel?**
- **Wie lernen Heranwachsende Pluralität zu schätzen und zu leben?**

Zu PAETS 2019 sind alle pädagogisch Verantwortlichen eingeladen, Lehrkräfte aller Fächer und aller Schularten, pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und im Ganztage.

PAETS thematisiert die Bedeutung von Toleranz und Intoleranz in Schule, in Kitas und Gesellschaft und gibt konkrete Hilfestellungen für Unterricht und Alltag.



DIE VORTRÄGE



Kompetenzen von Lehrkräften kultursensibler Schulen

Eine Frage der Überzeugungen?

„Multikulturelle Klassenzimmer“ sind in vielen Regionen Deutschlands schon seit Jahren die Realität. Umso erstaunlicher, dass das Thema erst seit kurzem Einzug in die Lehramtsausbildung gehalten hat. Doch welche Kompetenzen müssen Lehrkräfte kultursensibler Schulen mitbringen? Oder ist es schlussendlich nur eine Frage der Überzeugungen?



Prof. Dr. Axinja Hachfeld
Juniorprofessorin für Unterrichtsforschung,
Universität Konstanz

Auf dem Weg zu einer kultursensiblen Schule

Die mehrheimische Gesellschaft

Was für ein Bildungsverständnis brauchen wir, um eine kultursensible Haltung zu entwickeln?

Könnte eine non-dualistische Perspektive eine Alternative sein? Wie lassen sich Kinder und Jugendliche in die Gestaltung von Zukunft einbeziehen?



Prof. Dr. Erol Yildiz
Institut für Erziehungswissenschaft,
Universität Innsbruck

DAS PODIUM



„Ich bin deutscher Staatsbürger türkischer Herkunft. Das Schwäbische ist mir noch näher als das Deutsche, und mit der türkischen Herkunft ist es ebenfalls so einfach nicht. Auch ‚Einwanderer‘ [...] trifft den Kern nicht. Ich bin zwar gut zu Fuß, aber ich bin nie eingewandert, sondern hier geboren.“

Cem Özdemir

Was verstehen wir unter „Kultur“
in einer globalisierten Gesellschaft?

Was bedeutet „kultursensibel“ in diesem Kontext?

Welchen Einfluss hat die vorherrschende Bildungswirklichkeit auf Kultursensibilität?



Moderation: Daniel Schneider
freier Journalist



Cem Özdemir
Bündnis 90/Die Grünen



Martina Palermo
katholische Schuldekanin



Axinja Hachfeld
Universität Konstanz



Erol Yildiz
Universität Innsbruck

DIE WORKSHOPS



G 1 Interkulturelle Elternzusammenarbeit

Gesprächsforum: In dem Gesprächsforum sollen neuere Entwicklungen in der interkulturellen Elternzusammenarbeit diskutiert und die Erfahrungen der Teilnehmenden ausgetauscht werden.

Prof. Dr. Axinja Hachfeld, Juniorprofessorin für Unterrichtsforschung an der Universität Konstanz

G 2 Antisemitismus im Kontext Schule

Gesprächsforum: Aufklärung und Austausch über den gegenwärtigen Antisemitismus. Stärkung von Antisemitismus-Prävention an Schulen und Sensibilisierung für mediale Verbreitung antisemitischer Mythen.

Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus

W 1 Kompetent gegen rechte Sprüche

Workshop: Vorstellung und Einblick in die Arbeit des Team meX anhand von Übungen aus dem Handlungs- und Argumentationstraining „Kompetent gegen rechte Sprüche“.

Daniel Can, Leiter Team meX, Landeszentrale politische Bildung, Fachreferent für Extremismusprävention

W 2 Impulse für Menschenrechte

Workshop: Der Religionsunterricht bietet sich an, junge Menschen für ein Engagement in Sachen Menschenrechte zu stärken. Aufgezeigt werden praktisch methodische Zugänge und mögliche Unterrichtsmaterialien.

Carmen Gremmlerspacher (GS), **Martin Kratschmayer** (BS), **Jochen Old** (Schuldekan, Lehrer Montessori), **Martina Palermo** (Schuldekanin, Lehrerin Sek I)



W 3 Likrat – Jugend und Dialog

Workshop: Likrat fördert den Dialog jüdischer und nicht-jüdischer Jugendlicher auf Augenhöhe. Die Peergrouperfahrung durchbricht stereotype Wahrnehmungen und reflektiert Schubladendenken.

Susanne Benizri, Leiterin Erziehungsreferat Israelitische Religionsgemeinschaft Baden

W 4 An Lagerfeuern der Religionen und Kulturen

Workshop: Im Erzählen und Ergründen religiöser Geschichten zeigt sich der Beitrag für ein gelingendes Miteinander der Religionen und Kulturen.

Hans-Jürgen Hinnecke, Referent für Religionspädagogik im Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart

W 5 Alle unter einer Sonne

Workshop: Anhand von Beispielen wird ein Blick auf multikulturelle Arbeit im Kindergarten geworfen. Welche Bedeutung und Chancen hat das für die Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte?

Sonja Völk, Erzieherin, Kindergartenleiterin, Ulm
Andrea Merkle, Erzieherin, Gruppenleiterin, Ulm

W 6 (Multi-)Religiös im Schulhaus

Workshop: Wie können wir (multi-)religiös in der Schule unterwegs sein und feiern? Zudem wird die Handreichung „Religiöse Feiern im multireligiösen Kontext der Schule“ vorgestellt.

Dr. Uwe Böhm, Schuldekan Bad Cannstatt/Zuffenhausen
Isabelle Kraft, Evangelische Religionslehrerin
Zehra Isikhan-Vieriu, Islamische Religionslehrerin

Ihre Workshopauswahl geben Sie bitte bei der Anmeldung auf unserer Homepage an.